Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 12 384
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 01. Juli 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2013) und **Antwort**

Heute so, morgen so – Wie steht Senator Henkel zu seinen Anfang 2013 verkündeten Plänen zum „BER-Neustart“ und wie setzt er das hierzu angekündigte CDU-Konzept um?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. In der “Sonderausgabe 01/2013” der Zeitschrift “Berliner Rundschau” sprach sich Senator Frank Henkel dafür aus, bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH “an verantwortlicher Stelle Fachexperten hinzuzuziehen, die etwas von der Planung solcher Großprojekte mit internationalem Ausmaß sowie Brandschutzfragen verstehen.” Wie hat sich Senator Henkel bisher im Sinne dieser Absicht engagiert?

2. Auf welche Art und Weise hat Senator Henkel sein damaliges Anliegen im Senat vertreten?

3. Auf welche Art und Weise hat Senator Henkel sein damaliges Anliegen in den Gremien der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH vertreten?

4. In derselben Ausgabe der Zeitschrift “Berliner Rundschau” stellte Senator Henkel Überlegungen zu einer möglichen Offenhaltung des bestehenden Flughafens Schönefeld “für sogenannte Billigflieger” an. Wie hat Senator Henkel bislang im Sinne dieser Überlegungen agiert?

5. Auf welche Art und Weise hat Senator Henkel diese Überlegungen im Senat vertreten?

6. Auf welche Art und Weise hat Senator Henkel diese Überlegungen in den Gremien der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH vertreten?

7. In derselben Ausgabe der Zeitschrift “Berliner Rundschau” weist Senator Henkel auf einen Beschluss der CDU Berlin hin, der “die wichtigsten Maßnahmen für diesen Neuanfang” beschreibe. Teile des Konzeptes der Berliner CDU sind die Einrichtung einer “Sonderkommission BER”, sechswöchige Berichte an das Abgeordnetenhaus über Projektfortschritt und Realisierungsgrad am BER sowie eine planerische und finanzielle völlige Neubewertung des Projekts. Wie hat Senator Henkel bislang im Sinne des Konzepts seiner Partei agiert und welche vorgeschlagenen Schritte des Konzepts wurden bereits umgesetzt?

8. Auf welche Art und Weise hat Senator Henkel das Konzept seiner Partei im Senat vertreten?

9. Auf welche Art und Weise hat Senator Henkel das Konzept seiner Partei in den Gremien der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH vertreten?

10. War Senator Henkel an der Ausarbeitung des besagten Konzepts beteiligt?

11. Mit welcher Begründung wurden einzelne Vorschläge des Konzepts bislang nicht umgesetzt?

Zu 1. - 11.: Der Innensenator ist Mitglied des Aufsichtsrats der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB). In dieser Funktion befasst er sich auch mit den genannten Themen. In den vertraulichen Sitzungen des Aufsichtsrats finden vielfach Erörterungen statt, die im Zusammenhang mit dem Realisierungsgrad und dem Projektfortschritt am Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ (BER) stehen. Hierzu tragen die Mitglieder des Aufsichtsrats ihre Auffassung vor. Im Übrigen wird auf den Geschäftsverteilungsplan des Senats verwiesen.

12. Haben Sie dem noch etwas hinzuzufügen?

Zu 12.: Nein.

Berlin, den 08. Juli 2013

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juli 2013)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.